

Werk

Titel: Justinianischer Instituten warhaffte dolmetschung, darin der großmechtigst Kayser

Verlag: Weysenhorn

Ort: Ingoldstat

Jahr: 1541

Kollektion: Juridica

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN565250558

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN565250558>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=565250558>

LOG Id: LOG_0006

LOG Titel: Abschnitt

LOG Typ: section

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Der Römisch Kayser Justinian

genant Flavius/Allemanicus/ Gotthicus/

Francicus/Germanicus/Anticus/Alanicus/

Vandalicus/Africanus/Gotselig/glückhafft/

durchleuchtig/ain Sigreicher vberwin-

der vnd triumphirer/ alzeyt her-

licher Reichsruher/schreibe

der gsatzlichen lere bez-

gürigen jugent.

Nach dem Kaiserlich Maiestat mit allain mit kriegs nothurfft/ sonder auch güten gesetzen scheinem / gerüst vnd bewart sein soll/damit sie zu beden zeytten/des Fridens vnd der kriegsfluff/mitt fürträglichem Regimente wol vor sein/vnd deshalb als ain Römischer Kayser mit allain die feind vberwinden/Sonder auch durch gut gesetz vnd fridlich weg allerlay vnbild niderdrucken vnd austreten möge/Auff das ihr die geschribnen oder fürgezaigtem Recht zum höchsten handzhaben/ain großmechtiger triumphirer/vnd seiner feind vberwinder werd gesehen: So haben wir nun både stuck/der gsatz vnd kriegsbüding mit großer mühe vnd wache/auch höchster fürsichtigkeit durch Gottes krafft vollendet. Also das solchs mit allain die Barbarischen vngezäumten völker/deren hals wir vnserm Regiment vnderwoiffen/erkennen/Sonder auch das ganz Africa sampt andern vnzelichen Prouincien gebé zeugnus/Wie sie newlich verschiner zeyt durch vnser von Gott geschickten vberwindung/dem Römischen vnd vnserm Reich widerumb zugehörig vnd zu gehorsam bracht sein worden. Derhalben alle dise völker/durch solch gesetz/die wir zum thayl von Trewen herfürbracht/vnd zum thayl von andern erfunden/in ain bessere vnd verständiger ordenung gestelt/regirt werden. Dan nach dem wir allerlay Kayserlich Constitution vnd satzungen die zeuor allenthalb zersträet/ihm ain kurz verständig summa zesam gefast/habenn wir auch nachmal mit klainem fleysß gehabt/mit andern vnzelichen Büchern/darin der Alten weysheit begriffen/vnd dieselb vnserhoffentlich arbeit/in der wir weder anfang noch end mochten spüren/dannoch mit Gottes hülf gar hinausbracht.

Erkle. (Die angezogen kurz summa/ist der Kayserlich Codex ain Rechtbüch also gehaiffenn. Aber der Alten weysheit/ist verfast in de Rechtbüchern Digestorum/Welcher vorzeiten bey 2000. Vnd on maß noch vil ander gsatz darüber waren)

Dweil auch die obernent arbeit alle/mit gnedigem Gott volbracht/durch den großthätigen Tribonianum/byßweylen vnser Schatz oder Rentmayster vnd oberstem Ratte/sampt beden hochberümpften Männern Theophilo vñ Dorotheo (welcher vbertreffentlich schicklichkeit sampt gsatzlicher vebung/vnd getrewer aufstrichtung oder glaubhaltung aller vnser Mandat vnd beueiß/wir bei ynen vilfaltig gespürt) So haben wir sie aber maln berüffen/ynen ihn sonderhait ernstlichs fleysß beuelhend/das sie auff vnser aufsinnen ihr krafft vnser Maiestat vnd gwalts/auch die gegenwürtigen Institutiones soltern beschreyben. Auff das ihr als die jungen/die ersten lere oder anfang gesatzlicher vebung/nicht auß der Alten Bücher daryn vil vnnutzer sabel den gesetzen eingemengt/Sonder vom Kayserlicher Maiestat selb ergreyffen/vnd ewre oren/ja auch ewer verstand nichts vnners noch vergeben geschubens/Sonder was sich in allerlay handlungen mit der that warlich zütreget/möchten vernemen. Vnd welches verschiner zeit den vorfarn/nach erfüllung des vierten jars/in den Schulen erlaube/Namlich das sie als dan erst die Kayserlichen Constitution dorffren lesen/ihm dasselb ihm ersten jar anfahet/vnd eben ihr solher eher vnd seligkeit würdig sein erfunden werd/den anfang vnds end gsatzlicher Tradition vom Kayserlicher stymme züempfaben.

Erkle. (Vorzeiten müsten die jungen fürsten allerlai stuckwerck hin vnd wider zersträet gesatz hören vnd lernen/ehe vnd ynen die Kayserlichen Constitution fürgetragen waren. Et est in proemio. ff)

Derhalben wir dann auch nach den fünfzig büchern / so digesta ob pandectet gehalten /
ihnen denen der alten recht alles sametlich begiffen / vnd durch obernenten hochgeachtent
Tribonianum / sampt andern weytberümpften vnd wortreichsten Männern / zum end ge-
für / denselben diese Institution ihnen vier vnderchiedlich bücher zütailen haben beuollen / für
den ersten grond vnd anfang der gantzen gsatzlichen thonst zulegen. In denen kurzlich an-
gezeigt / mit allain diese recht so vor alter im brauch gewesen / Sonnder auch welche nach-
uolgend als mysbreulich gar oder züm teil abgethon / Vnd fürter durch Kayserlich hilff
gebessert / vnd verständiger herfür gestrichen haben. Welche Institution die obernenten
drey fürsichtigen weys Männer / auß allen Institutionen der alten lerer / vnd zenor auß
den Comentarien vnser Chai / die er vber die alten Institution / auch sonnst vonn allerlay
täglichen handlungens gemacht / vnd darzu noch auß vill andrer geleter leut schufften
gezogen vnd zusam gesetzt. Vnd nach dem sie vnß dieselben fürbracht vnd vberantwort /
haben wir ynem nach fleissiger vberlesung / wol erwegner erkantnus / vnd zeitigen Rate /
die volthomenest krafft verlihen / Also / das sie nun mal thonstiger zeit für vnser eigent
Constitution sollen werden gehalten.

Wöllet derhalb mit höchstem fleiß / vnd
anhebigem Studiren diß vnser gsatz empfangen / vnd euch darin dermassen vnder-
weisen sein vnd auffgenommen haben erzaihen / damit wann das ganz werck aller
gsatzlichen Bücher vollendet / grosse hoffnung von euch empfangen / vnd
ihr möchtig werd vnsern gemainen nutz / in allerlay euch beuol-
henen Amptfuerwaltungen mit guttem regiment
zueuberniren vnd zuehalten. D. CP.

XI. Calend. Decembris.

D. IVSTINIANO
PP. III. Cons.



S



che gere
aufwer
rechtig
2. Lur
hendel.
Erk
gerecht
vö der g
so ist do
len flüss
de natü
eingepf
greist i
tung h
der hen
mische
3. H
aber w
vns da
gen vn
gung si
gemite
fang ü
hen / C
sen / od
denten
soner s
roen v
Erk
sücht ai
4. Lur
werlerge